



Kommunikationsprobleme in Kurzgeschichten – Empathie und sprachliche Vielfalt fördern

Kommunikationsbarrieren überwinden

Kommunikation ist eine grundlegende Eigenschaft menschlichen Miteinanders und jede und jeder kann etwas dazu beisteuern, diese zu stärken und zu verbessern. Es gibt auch Profis, die helfen können: Hörakustikerinnen und Hörakustiker unterstützen Menschen mit Hörverlust mit passender Technik.

AUFGABE 1 ☆

Gehörlose und stark schwerhörige Menschen sprechen oft Gebärdensprache. Wenn du diese grundlegenden Gebärden kennst, steht einem ersten freundlichen Austausch nichts im Wege.

- Übe mit dem Video „10 wichtige Gebärden“. Schaffst du es dir zusammen mit deiner Partnerin/deinem Partner alle 10 Gebärden zu merken?
- Es gibt sogar richtige Lexika für Gebärden. Schau dich in dem der Universität Hamburg um und suche zwei Gebärden heraus, die dich interessieren und die du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen kannst.



Scanne mich: 10 wichtige Gebärden



Scanne mich: Lexikon Universität Hamburg

AUFGABE 2

Gutes Hören und Verstehen hilft im Alltag, bei Gesprächen und auch beim Lernen. Deshalb ist es wichtig, sich mit dem Thema aktiv auseinanderzusetzen. Das Ende der Kurzgeschichte lässt erahnen, dass Mara das Problem erkannt hat, dass sie „jedenfalls ein bisschen [taub]“ (Z. 67) ist.



Schon gewusst?

Hörakustikerinnen und Hörakustiker messen das Hören, versorgen mit Hörtechnik und begleiten Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen langfristig, meist in Abstimmung mit HNO-Ärztinnen und Ärzten.

Wähle eines der folgenden drei Szenarien und verfasse einen Dialog. Tragt die Dialoge dann im Plenum hintereinander vor und tauscht euch über die Ergebnisse aus.

- Mara geht zu ihren Eltern und berichtet von ihrem Hörverlust und ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Gemeinsam bemühen sie sich um einen Termin beim Hörakustiker. ☆
- Mara und ihre Eltern sind beim Hörakustiker. Verfasse das Gespräch vor Ort. Gegebenenfalls solltest du recherchieren, wie so ein Gespräch ablaufen könnte. ☆ ☆ ☆
- Mara hat ein Hörgerät bekommen und sucht nun das Gespräch mit Lauri. ☆ ☆

AUFGABE 3 ☆ ☆

Stell dir vor, Mara hätte schon viel früher ein Hörgerät gehabt. Wie wäre die Geschichte dann verlaufen? Schreibe die Kurzgeschichte um, beachte aber, dass die Merkmale einer Kurzgeschichte erhalten bleiben.



Schon gewusst?

Hörgeräte sind oft sehr klein und so unauffällig, dass man sie nicht auf den ersten Blick erkennt. Gleichzeitig sind sie extrem leistungsstark. Sie filtern störende Hintergrundgeräusche heraus. Moderne Hörsysteme lassen sich per Bluetooth mit dem Smartphone verbinden, um Musik oder Anrufe direkt ins Ohr zu übertragen.



(© Pixabay / holmespj)